

Anton Ringel

Anton Ringel, ursprünglich Rheinländer, kam aus der Schönhauser Allee 131, wo er „Warlichs Paradiesgarten“ bewirtschaftet hatte, im Jahre 1887 nach Pankow.

Hier führte er bis 1889 in der Kreuzstraße 3-4 „Anton Ringels Gesellschaftshaus“.

Er muß sich sehr gut in die Pankower Gesellschaft eingelebt haben, denn bereits im April 1888 wurde er in den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Pankow gewählt (dessen Vorsitzender er dann 1890 bis zu seinem Tode 1916 war).

Im selben Jahr wurde unter seiner Leitung am 28.7. das größte Fest des Ortes, die „Pankower Vogelwiese“, eröffnet. (Dies fand auf der Pankower Festwiese statt, sich etwa dort befand, wo seit 1900 die Steeger Straße entstand, welche bis 1938 zu Pankow gehörte.)

1889 übernahm zunächst als Pächter, dann als Besitzer, Anton Ringel ein bereits bestehendes größeres Restaurant in der Pankower Breiten Straße 21a. Er bewirtschaftete es bis 1900 allein, verpachtete es dann bis 1914 und es wurde unter dem Namen „Restaurant Bellevue“ berühmt.

1915 übernahm er das Restaurant wieder selbst, jedoch mit dem neuen Namen „Zum Generalfeldmarschall von Hindenburg“.

Am 4.5. 1916 verstarb er als armer Mann. Er war als Präsident des Gastwirtsverbandes für Verluste eingetreten, die durch eine Unterschlagung entstanden waren.

Er wurde von der Gemeinde betrauert.